

Vorneweg

Liebe Leserinnen und Leser,

mit einem Beitrag von Jochen Hermann Vennebusch begeben wir uns zunächst auf die Spuren des Lübecker Zunftmeisters Peter Wulf. Eindrucksvolle Arbeiten dieses bedeutenden Gießers sind heute noch im Kreis Herzogtum Lauenburg zu finden: Das Taufbecken in der Möllner Nicolaikirche und die Scheideglocke in der Breitenfelder Kirche. Die vorliegende Untersuchung ordnet diese Werke in das bekannte Schaffen Peter Wulfs ein, vergleicht sie mit anderen Zeugnissen norddeutschen Bronzegusses im ausgehenden Mittelalter und leistet so einen wichtigen Beitrag zur spätmittelalterlichen Kunstgeschichte unserer Region.

Am 3. September 2023 fand im Stadthauptmannshof in Mölln ein Tagesseminar unter dem Titel „Herzog Franz II. und die Renaissance“ statt. Franz II. (1557-1619) zählt zweifellos zu den bedeutendsten Herzögen von Sachsen-Lauenburg. Von den Kunstwerken, die aus seiner Regierungszeit stammen, ist besonders das Familienporträt zu nennen, das sich heute in der Marienkirche in Büchen-Dorf befindet. Oliver Auge widmete sich in seinem Seminarbeitrag, dessen schriftliche Fassung wir hier veröffentlichen, diesem Gemälde und seinem historischen sowie kunstgeschichtlichen Kontext.

Dass eine Region 100 Jahre lang immer wieder im Fokus der archäologischen Forschung steht, ist ziemlich ungewöhnlich. Der Bereich des Duvenseer Moores ist eine solche Fundregion, in der seit 1923 geforscht wird. Das Duvenseer Moor gehört damit zu den am besten untersuchten Fundstellen des frühen Holozäns in Schleswig-Holstein. Für Aufsehen sorgte zuletzt 2022 die Entdeckung des ältesten Grabes in Norddeutschland. Holger Kähning hat das „Jubiläum“ zum Anlass genommen, die Forschungsgeschichte und die bisherigen Ausgrabungsergebnisse zusammenfassend darzustellen.

In unserem Forum erinnert Lothar Neinass an Emil Duborg (1878-1972), der 36 Jahre an der Volksschule in Kröppelshagen unterrichtete. Duborg war aber nicht nur Schulmeister, bei dem über 2000 Kinder Lesen und Schreiben lernten, sondern beschäftigte sich auch mit Archäologie und veröffentlichte Lieder und Gedichte in plattdeutscher und hochdeutscher Sprache. 1954 ernannte die Gemeinde Kröppelshagen-Fahrendorf Emil Duborg zu ihrem Ehrenbürger.

Am Ende des Heftes finden Sie das Protokoll der Jahreshauptversammlung vom 13. Mai 2023 in Lüttau. Die Einladung zur diesjährigen Jahreshauptversammlung geht allen Vereinsmitgliedern demnächst per Post zu.

Viel Freude bei der Lektüre wünscht Ihnen

Ihr Redaktionsteam

Jana Margarete Betten, Christian Lopau,

Dr. Anke Mührenberg, Dr. Lukas Schaefer